

GRÜNE JUGEND Göttingen



Grünes Zentrum
Lange Geismarstraße 73
37073 Göttingen
presse-goettingen@gj-nds.de
gj-goettingen.de
www.twitter.com/gjgoettingen

Göttingen, 21.04.2016

Pressemitteilung (Nr. 12/2016)

Kein Fußbreit dem „Freundeskreis“ – Am 22.4. Nazis in Dransfeld stoppen!

*Für den 22.4. hat der extrem rechte „Freundeskreis Thüringen/Niedersachsen“ einen Aufmarsch in Dransfeld angemeldet. Beginn soll um 19 Uhr an der Stadthalle sein. Die GRÜNE JUGEND Göttingen ruft dazu auf, die Gegenproteste in Dransfeld zu unterstützen und auch den zweiten Aufmarschversuch der Nazis zu blockieren. **Die Gegenproteste unter dem Motto „Dransfeld zeigt Gesicht!“ beginnen ab 19⁰⁰ Uhr auf dem Vorplatz der ev. Kirche.** Bereits am 17.4. hatten über 300 Menschen den Aufmarsch von lediglich 26 Neonazis blockiert und für einen frühzeitigen Abbruch gesorgt.*

*Dazu ein Mitglied der GJ: „Die Dransfelder Zivilgesellschaft funktioniert – Rassismus und Nationalismus bleiben hier nicht unwidersprochen, Hetzer*innen müssen mit massivem Widerstand rechnen. Dennoch ist es wichtig, Solidarität mit der Dransfelder Bevölkerung zu zeigen, und gemeinsam gegen diesen extrem rechten Demotourismus zusammenzustehen. Wir rufen deswegen dazu auf, am Freitag nach Dransfeld zu fahren und die Gegenproteste solidarisch zu unterstützen.“*

Das GJ-Mitglied weiter: „Der in Rosdorf durchgeführte Ersatz-Aufmarsch der Neonazis am 17.4. hat gezeigt, dass Antifaschismus mobil sein muss. Die Nazis müssen auch dieses mal mit einer Niederlage mit Ansage rechnen und werden deshalb mit Sicherheit eine Ersatzveranstaltung planen. Für diesen Fall ruft die GJ dazu auf, den Neonazis zu folgen und auch am Ersatzort solidarisch mit der dortigen Bevölkerung zu protestieren. Wir fordern die Polizei auf, einer solchen offensichtlich von langer Hand geplanten und als Spontanversammlung getarnten Strategie nicht die lange Leine zu lassen. Dabei sei an die Waffenfunde bei Freundeskreis-Teilnehmern im Januar erinnert. Die Polizei muss konsequent sicherstellen, dass sich kein Mob potentiell bewaffneter Nazis frei bewegen kann und womöglich Flüchtlinge oder andere Menschen angreift.“

Das GJ-Mitglied abschließend: „Wir vermuten sehr stark, dass Mitglieder des Freundeskreis für das Aufhängen der Transparente an Göttinger Autobahnbrücken und den in diesem Zusammenhang begangenen Rechtsbrüchen verantwortlich sind. Auf seiner Facebook-Seite hat der Freundeskreis am 16.4. ein Foto einer solchen Aktion gepostet, der Verdacht, dass hier ein Zusammenhang besteht, liegt deshalb nahe. Hier würden wir konsequente Ermittlungen begrüßen.“

—

Aufruf: Dransfeld zeigt Gesicht! Bündnis für eine bunte und vielfältige Samtgemeinde

*Aufruf zur Kundgebung gegen Rechtsextremismus
Redebeiträge, Musik und Gegrilltes
Freitag, den 22. April 2016
ab 19⁰⁰ Uhr auf dem Vorplatz der ev. Kirche*

Der rechtsorientierte „Freundeskreis Thüringen/Niedersachsen“ hat erneut eine Demonstration durch die Stadt Dransfeld angemeldet. Die Aufmärsche des Freundeskreises sind zu einem Anlaufpunkt für Angehörige der extrem rechten Szene geworden. Wie in Duderstadt und vielen anderen Städten und Gemeinden möchten wir erneut ein gemeinsames Zeichen gegen Rechtsextremismus und menschenverachtende Einstellungen setzen. Um 18.45 Uhr findet zunächst in der ev. Kirche St. Martini ein Friedensgebet statt.

Wir möchten Sie bitten, den Aufruf weiterzuleiten und zahlreich am kommenden Freitag auf den Vorplatz der ev. Kirche zu kommen.

*Beschluss des Samtgemeinderates vom März 2007:
„Der Rat der Samtgemeinde verpflichtet sich im Rahmen seiner Möglichkeiten umfangreiche Maßnahmen zu ergreifen, um jeder Art von gewalttätigen, extremistischen und fremdenfeindlichen Aktivitäten entgegenzuwirken.“*